



Zu diesem Fragebogen gibt es auch eine komfortable Online-Variante. Einfach nebenstehenden Code scannen oder Link über www.muri-guemligen.ch/akutelles



Nutzungsplanungsteilrevision 5. Paket

Fragebogen zur öffentlichen Mitwirkung

Absender:

Name, Vorname / Organisation

Adresse

Bitte geben Sie den ausgefüllten Mitwirkungsfragebogen bei der Gemeindeschreiberei ab oder senden Sie ihn bis **spätestens am 31. Mai 2024** an die

Gemeinde Muri bei Bern
Gemeindeschreiberei
Bahnhofstrasse 4
3073 Gümligen

Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme herzlich!

Gemeinderat Muri bei Bern

Hinweis: Mitwirkungsbeiträge können leichter ausgewertet und dokumentiert werden, wenn Sie den Fragebogen Online ausfüllen. Damit erzielt Ihr Beitrag die grösste Wirkung.

Nutzungsplanungsteilrevisionen 5. Paket

Ingress, worum es geht

Im Massnahmen-Paket 5 sollen vornehmlich Regelungen im Gemeindebaureglement angepasst werden, die nicht mehr der heutigen Praxis bzw. den kommunalen Bedürfnissen entsprechen und deren Anpassung aus Sicht der öffentlichen Hand von Bedeutung sind.

Fragen zur Vorlage / Formelles

Sind die Planungsinhalte lesbar, verständlich und umfassend erläutert?

- Ja
- Nein

Bemerkungen zur Vorlage / Formelles

2 - Fragen zu Reglementsänderungen im Bereich Klima / Ökologie

Wichtige Aspekte beim aktuellen Massnahmenpaket sind Ökologie, Wasserhaushalt, Biodiversität und Luft/Klima. Hierzu wurden folgende Bestimmungen im Gemeindebaureglement geändert.

Art.	Stichwort
1a	Ziel und Zweck
8	Strassenraumgestaltung
10	Umgebungsgestaltung / Realisierung / invasive Neophyten
10a	Fassadengestaltung
11	Bäume, Hecken und ökologisch wichtige Flächen
12	Terrainveränderungen, Stützmauern
16	Grünflächenziffer Schotterflächen / minimaler Substrataufbau
37	Flachdächer
37a	Klimaanpassung

Art. 1a Klimaschutz

Stimmen Sie dem neuen Ziel- und Zweckartikel zu?

- Ja
- Nein

Art. 8 Strassenraumgestaltung

Stimmen Sie dem Grundsatz zu, dass Strassen künftig siedlungsverträglich gestaltet, allen Verkehrsteilnehmenden zur Verfügung gestellt werden und eine Funktion bei der Verbesserung des Mikroklimas (Versickerung, Bäume) sowie der Ökologie (Bepflanzung, Vernetzung) übernehmen?

- Ja
- Nein

Art. 10 Umgebungsgestaltung

Stimmen Sie dem Vorschlag zu, dass bei Bauvorhaben künftig neben der ästhetischen Einordnung ins Ortsbild- und Landschaftsbild auch ein Beitrag zu Biodiversität und das lokale Klima eingefordert werden?

- Ja
- Nein

Stimmen Sie der Regelung zu, dass der Gemeinderat zur Umgebungsgestaltung bei Bedarf Richtlinien erlassen kann?

- Ja
- Nein

Stimmen Sie dem Vorschlag zu, dass bei Bauvorhaben künftig mindestens 20% der anrechenbaren Grünfläche als ökologische Ausgleichsflächen zu gestalten und zu pflegen sind?

- Ja
- Nein

Stimmen Sie der Bestimmung zu, wonach die Arbeiten zur Umgebungsgestaltung spätestens ein Jahr nach Bezug der Baute fertiggestellt sein müssen?

- Ja
- Nein

Stimmen Sie der Regelung zu, dass invasive Neophyten innerhalb einer Übergangsfrist von 10 Jahren zwingend allerorts zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen sind?

- Ja
- Nein

Art. 10a Fassadenbegrünung und Energiegewinnung

Stimmen Sie dem Vorschlag zu, dass bei Fassadengestaltungen deren Begrünung und Energiegewinnung geprüft werden sollen?

- Ja
- Nein

Art. 11 Bäume, Hecken und ökologisch wichtige Flächen

Stimmen Sie der Schaffung einer reglementarischen Grundlage zur Förderung einheimischer Arten im GBR zu?

- Ja
- Nein

Art. 12 Terrainveränderungen

Stimmen Sie dem Vorschlag zu, den bestehenden Artikel zu Terrainveränderungen und Stützmauern so anzupassen, dass diese im Grundsatz auf ein notwendiges Minimum beschränkt und auf die Nachbargrundstücke und den Siedlungsrand abgestimmt werden sollen?

- Ja
- Nein

Art. 16 Grünflächenziffer (Schottergärten/ Überdeckung über unterirdischen Bauten)

Stimmen Sie der Ergänzung von Art. 16 GBR mit Abs. 5 zu, welcher besagt, dass Schotterflächen ohne ökologischen Wert nicht an die Grünflächenziffer angerechnet werden?

- Ja
- Nein

Stimmen Sie der Änderung von Art. 16 GBR zu, wonach der Begriff «Humusüberdeckung» mit «Substrataufbau» ersetzt und von 30 cm auf 80 cm erhöht wird?

- Ja
- Nein

Art. 37 Flachdächer

Stimmen Sie der Ergänzung von Art. 37 GBR zu, welcher besagt, dass Flachdächer extensiv zu begrünen sind, auch wenn für die Energiegewinnung genutzt werden?

- Ja
- Nein

Art. 37a Klimaanpassung

Stimmen Sie dem neuen Art. 37a GBR zu, welcher besagt, dass Bauten und Anlagen so zu gestalten sind, dass deren Überhitzung verhindert wird?

- Ja
- Nein

Ihre Bemerkungen zum Themenkomplex

3 - Fragen zu den übrigen Reglementsänderungen GBR

Art. Stichwort

26 Näherbau
38 Energie
38a Beleuchtung, Lichtemissionen
38b Versickerung

Art. 26 Näherbau (Unterschreiten der Bauabstände)

Stimmen Sie der Änderung und Ergänzung von Art. 26 GBR zu, welcher besagt, dass die geltenden Grenzabstände für Haupt- und unterirdische Bauten nur mit Ausnahmegewilligung nach Art. 26 BauG oder bei Vorliegen eines Dienstbarkeitsvertrags einer im Grundbuch eingetragenen Dienstbarkeit unterschritten werden darf, bei An- und Kleinbauten hingegen auf den Eintrag im Grundbuch verzichtet werden kann?

- Ja
 Nein

Art. 38 ff. Energie / Beleuchtung / Lichtimmissionen

Stimmen Sie den Ergänzungen von Art. 38 ff. GBR zu, welche besagen, dass die Möglichkeiten zur Energiegewinnung und -speicherung, die Vermeidung von Treibhausgasemissionen sowie Möglichkeiten zur Kühlung von Beginn weg bei der Planung zu berücksichtigen sind?

- Ja
 Nein

Stimmen Sie den Ergänzungen von Art. 38a GBR zu, dass Aussenbeleuchtungen auf Sicherheitsbeleuchtungen zu beschränken und möglichst emissionsarm zu gestalten sind?

- Ja
 Nein

Art. 38b Versickerung

Stimmen Sie der Reglementsbestimmung von Art. 38b GBR zu, welche besagt, dass sauberes Dach-, Oberflächen-, Sicker-, Grund- und Fremdwasser unter Einhaltung der Gewässerschutzvorschriften auf der Parzelle zurückzubehalten und zu versickern ist?

- Ja
- Nein

Ihre Bemerkung zum Themenkomplex

4 - Fragen zu den lokalen Änderungen von Zonenplan und Baureglement

Mit den Änderungen im Zonenplan sollen auch vereinzelte Planungsvorhaben von Privaten umgesetzt werden, die mit den Interessen der öffentlichen Hand übereinstimmen.

Instrument Stichwort

GBR	ZöN Z (Egghölzliweg, Moosstrasse und Tannental)
ZP	Anpassung der statischen Waldgrenzen im Bereich Waldriedstrasse, Muri
ZP	Einzonung in die Ortsbildschutzzone hintere Dorfgasse, Gümligen
ZP	Arbeitsplatzzone Lückhalde, Muri
ZP	Zentrumszone Bahnhof Gümligen
ZP	Kantonale Naturschutzobjekte
GBR/ZP	ZöN U "Siloah"

1. ZöN Z (Egghölzliweg, Moosstrasse und Tannental)

Stimmen Sie der Öffnung der Zonenbestimmungen zur ZöN Z zu, welche neu auch öffentliche Nutzungen wie Spiel- und Sportanlagen, Familiengärten und Vereinsbauten zulässt?

- Ja
- Nein

Stimmen Sie der Erhöhung der Personenanzahl von 60 auf 100 bei der Notunterkunft Tannental zu?

- Ja
- Nein

2. Anpassung der statischen Waldgrenzen im Bereich Waldriedstrasse, Muri

Stimmen Sie der Korrektur der im März 2016 definierten Waldgrenze im Bereich Waldriedstrasse zu?

- Ja
- Nein

3. Umzonung in die Ortsbildschutzzone Hintere Dorfstrasse, Gümligen

Stimmen Sie der Umzonung der Parzelle 858, Hintere Dorfstrasse 11 in Gümligen in die Ortsbildschutzzone zu (vorher Bauernhofzone)?

- Ja
- Nein

4. Arbeitsplatzzone Lückhalde, Muri

Stimmen Sie der Umzonung der Parzellen 1359, 2706, 3174, 3282 und 3283, Lückhalde, Muri in die Arbeitsplatzzone A1 zu (vorher A2)?

- Ja
- Nein

5. Zentrumszone Bahnhof Gümligen

Stimmen Sie der Umzonung der Parzellen 3447, 478 und 3458, Worbstrasse 219 ff, Gümligen in die Zentrumszone zu (vorher Arbeitsplatzzone A1)?

- Ja
- Nein

6. Kommunale Naturschutzobjekte

Stimmen Sie der Aktualisierung der 2022 kartierten Trocken- und Feuchtstandorte und Parkanlagen bzw. der Schutzobjekte zu?

- Ja
- Nein

7. ZÖN U "Siloah"

Stimmen Sie der Vision der Stiftung «Siloah» zu, das Areal zu einem Campus für Altersmedizin auszubauen und infolge des weiteren Wachstums das Areal baulich zu verdichten?

- Ja
- Nein

Stimmen sie der Regelung der maximal zulässigen Fassadenhöhe von 17.5 m (FH_a) im Teil Ost zu?

- Ja
- Nein

Stimmen Sie der Regelung zu, dass bei der Durchführung eines Wettbewerbes oder eines Studienauftrages die Fassadenhöhe im Teil Ost auf 24.0 m (FH_a) erhöht werden kann?

- Ja
- Nein

Ihre Bemerkung zum Themenkomplex
